

LESEPROBE

Peter Reul, 2014

Spiel mit dem Feuer

Ein Stück vom Literaturkurs der Stufe Q1 des Städt. Meerbusch-Gymnasiums

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Zum Stück

Genre: Kriminal- und Beziehungsstück

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Länge: ca. 80 Minuten

Rollen: 17 (10 w / 7 m, z.T. variabel)

Bühne: Leere, schwarz abgehängte Bühne. Weiße Tücher als Projektionsfläche.

Zum Inhalt

Um Vertrauen geht es in diesem Theaterstück, das aus thematischen Übungen und Improvisationen entwickelt wurde, um enttäuschte Liebe, Hass, Verrat und Zusammenhalt.

Fünf Mädchen interessieren sich nur für Spaß, Partys und Jungs, bis eines Tage ihr Lieblingstreffpunkt in Flammen aufgeht. Brennen ihre Freundschaft und ihre Beziehungen genauso ab? Oder können sie einander vertrauen?

Personen

Hannah

Mona

Sarah

Sophie

Melissa

Paul

David

Kevin

Tim

Max

Malte

Melissas Mutter

Melissas Vater

Ärztin

Assistenzärztin

Polizistin

Redakteurin

Sechs Spieler mit schwarzen Augenbinden (drei Mädchen und drei Jungen) kommen von verschiedenen Seiten auf die Bühne. Hinter jedem geht ein Spieler des jeweils anderen Geschlechts, der den „Blinden“ durch knappe Anweisungen („rechts“, „geradeaus“, „jetzt nach links“, Stopp“ etc.) lenkt. Kurz vor dem Bühnenrand bleiben alle „blinden“ Spieler mit dem Gesicht zum Publikum stehen, die Mädchen links, die Jungen rechts; die Führenden treten nach hinten.

Nacheinander nimmt jeder seine Augenbinde ab, wendet sich ans Publikum und spricht seinen Text.

MÄDCHEN 1 Als ich ihn kennenlernte, habe ich ihm blind vertraut.

JUNGE 1 Ich hatte das Gefühl, ich könnte mich auf sie verlassen.

MÄDCHEN 2 Dann hab ich seine Art durchschaut.

JUNGE 2 Und mit der Zeit begann ich sie zu hassen.

Der Junge und das Mädchen, die zuletzt nebeneinander stehen, nehmen gleichzeitig ihre Augenbinden ab.

offen, ehrlich, zum Publikum

MÄDCHEN Ich war total für ihn entflammt

JUNGE Ich war total für sie entflammt

HINTERGRUNDFIGUREN Und er?! Und sie?!

MÄDCHEN UND JUNGE Jetzt ist das Feuer abgebrannt

MÄDCHEN Und es ist schwer
Zu leben, als ob nichts gewesen wär

JUNGE Und wie
Soll ich jetzt leben ohne sie?

Die Hintergrundfiguren ordnen sich nach und nach zwei Gruppen zu: die Mädchen links, die Jungen rechts.

aggressiv gegen die andere Gruppe gerichtet, die Hintergrundfiguren sprechen teilweise mit

MÄDCHEN Ich war total für ihn entflammt! (Total!)

JUNGE Ich war total für sie entflammt! (Total!)

HINTERGRUNDFIGUREN Und er?! Und sie?! (Und er?! Und sie?!)

MÄDCHEN UND JUNGE Jetzt ist das Feuer abgebrannt!! (Abgebrannt!!)

MÄDCHEN Und es ist schwer (verdammt schwer!)
Zu leben, als ob nichts gewesen wär! (als ob nichts gewesen wär!)

JUNGE Und wie (wie zum Teufel?)
Soll ich jetzt leben ohne sie?! (ohne sie?!)

traurig, alle sprechen den Text gleichzeitig, leicht versetzt, anfangs ins Publikum, dann jeder für sich, indem alle sich abwenden und in den Hintergrund treten

MÄDCHEN Ich war total für ihn entflammt

JUNGEN Ich war total für sie entflammt

MÄDCHEN Und er?

JUNGEN Und sie?

MÄDCHEN UND JUNGEN Jetzt ist das Feuer abgebrannt

MÄDCHEN Und es ist schwer
Zu leben, als ob nichts gewesen wär

JUNGEN Und wie
Soll ich jetzt leben ohne sie?

1. Tag

Auf der Bühne hängt ein großer Kalender mit den Ziffern 1 bis 7. Zu Beginn jeder Szene reißt ein Spieler ein Kalenderblatt ab.

Ein Schulgong ertönt. Die Spieler stellen sich in größeren und kleineren Gruppen wie auf dem Schulhof im Hintergrund auf die Bühne.

Eine Jungengruppe (Paul, David, Kevin, Tim, Max und Malte) nähert sich schlendernd.

TIM Und? Freut ihr euch schon auf morgen?

PAUL Das Praktikum? Ja, eigentlich schon.

TIM Habt ihr denn die Bescheinigung alle abgegeben?

MALTE, PAUL Klar.

MAX Bescheinigung? Welche Bescheinigung?

TIM Von der Praktikumsstelle. Dass du da arbeitest.

MAX Eine Bescheinigung hab ich nicht. Ich bin da nur zu der Kfz-Werkstatt hin und hab gefragt, ob die mich nehmen und die haben gesagt, dass das klargeht.

TIM Mensch, Max! das ist mal wieder typisch. Den Schein brauchst du doch für die Versicherung!

MAX Echt? Habt ihr alle so eine Bescheinigung? Muss ich mich mal drum kümmern. *zu Malte* Was machst du denn, Malte?

MALTE Ich bin im Landtag. Also nicht so große Politik... Wahrscheinlich muss ich eher Kaffee kochen und so... Aber ich find's ganz spannend.

MAX Und du, David?

DAVID Kanzlei.

MAX Und Kevin?

KEVIN Ich geh zur Polizei.

TIM Cool. Wie bist du denn daran gekommen? Willst du später mal zur Polizei?

Kevin: nickt

PAUL Na ja, für mich wär das nichts. So eine Männergesellschaft...

KEVIN Wieso das denn? Du hast ja keine Ahnung! Bei der Polizei sind jede Menge Weiber!

PAUL Echt?

TIM Apropos Weiber... Was macht denn deine neue Flamme, Paul?

PAUL Welche Flamme?

TIM Tu doch nicht so! Die Mona natürlich.

PAUL Jo. Alles im Lot.

TIM Echt? Was Festes?

PAUL Auf jeden Fall.

TIM Super. *zu David* Und wie läuft's bei dir, David?

DAVID Hannah? Ich hab sie abgeschossen.

MAX Die Hannah? Warum das denn?

DAVID Weil sie nur noch genervt hat. Ich hab kein Bock auf so was.

MAX Ich dachte, ihr wärt so eng...

DAVID Nee. Wieso das denn?

MAX Na ja, ich dachte... Schade.

DAVID Wieso schade? Gratulier mir lieber!

MAX Na ja, o. k., wenn du meinst ... Und was sagt ihr...: Wo kriegt man diese Bescheinigung?

MALTE Mann, du gehst einfach zu deiner...

Die Jungen entfernen sich langsam. Gleichzeitig nähert sich eine Gruppe von fünf Mädchen: Hannah, Mona, Sarah, Sophie und Melissa.

HANNAH Boaaaah, ich hab ja mal gar kein Bock auf Praktikum morgen.

SARAH Doch, Zeitung wird richtig gut! Ist bestimmt voll spannend.

MONA Haha, Sarah, passt zu dir!

SOPHIE Ja super, ich darf im Krankenhaus wahrscheinlich alten Leuten den Arsch abwischen.

MELISSA Lecker, Sophie!

HANNAH Ich kann den Tieren bei Sterben zugucken. Ich schwör, ich kotze, wenn ich deren Blut sehe.

MONA Dann hast du dir ja den richtigen Praktikumsplatz beim Tierarzt ausgesucht.

HANNAH Mann, mit meinem schlechten Zeugnis habe ich gar nichts mehr bekommen, da musste ich halt die Connections von meiner Mama spielen lassen.

SOPHIE Außerschulische Aktivitäten machen sich halt bezahlt.

MELISSA Ey, ich hab auch gar keinen Bock, jeden Tag von acht Uhr bis fünf zu arbeiten.

HANNAH Beschwer du dich mal nicht.

MONA Hallo, du kriegst Geld dafür.

SARAH 200 Euro bei P&C, ist doch voll geil!

SOPHIE Hannah und ich müssen Blut wegwischen und kriegen keinen Cent dafür.

MELISSA Dann fangt euch mal bloß nichts ein.

SARAH Und Mona, was ist mit dir? Wo machst du eigentlich Praktikum?

MONA Ich hab mich in der Grundschule beworben, aber habe noch keine Zusage.

HANNAH Ja, du warst ja ziemlich beschäftigt in letzter Zeit...

MONA Mh, joaa...

HANNAH Was läuft denn da jetzt genau zwischen dir und Paul?

MONA Bin mir nicht sicher...

SARAH Hast du denn Gefühle für den?

MONA Ich weiß nicht... Ich will auch erst mal wissen, wie er das so sieht, aber wir treffen uns heute Mittag wieder. Mal sehen...

MELISSA Aber du kommst heute Abend zur Scheune, oder?

SARAH Pünktlich!?

MONA Ja klar! Ich treffe mich erst mit Paul und später komme ich dann zum Schuppen.

HANNAH Pass echt auf, dass du dir genug Zeit für ihn nimmst. Hätte ich mir mal mehr Zeit für David genommen, wär's mit seiner übertriebenen Eifersucht wahrscheinlich nie so weit gekommen, dass ich Schluss machen musste.

SOPHIE Hannah, sorry, aber David ist auch echt ein Arschloch.

HANNAH Ja, er hat sich schon krass angestellt manchmal, aber trotzdem, Mona, versuch ihn einfach nicht zu vernachlässigen.

SARAH Und *uns* nicht zu vernachlässigen!

MELISSA Vergiss nicht: Jungs kommen und gehen, wir Mädels bleiben für immer!

MONA Klar, keine Sorge. Also wann noch mal heute Abend?

MELISSA Sieben.

SARAH Ich bring meine Kippen mit.

MONA Hannah, hast du nicht noch was zu trinken?

HANNAH Ja, ich bring meinen Voddi mit.

SOPHIE O.k., dann besorgen wir noch Mischzeug, dann passt das!

Die Mädchen entfernen sich unter Gesprächen.

Lichtkegel. Sophie tritt in den Lichtkegel und macht, zum Publikum gewendet, ihre Aussage:

SOPHIE Wir haben uns wie immer in unserem Geheimversteck getroffen, um ungestört reden zu können. Das war diese alte Scheune bei dem verlassenen Bauernhof am Stadtrand. Um 19 Uhr hatten wir uns verabredet. *Im Hintergrund werden von den Mädchen Strohballen und eine alte Couch auf die Bühne geschoben* Wir haben auf der alten Couch gechillt, die wir früher mal da reingestellt haben. Mona kam später, weil sie vorher noch ein Date hatte.

Der Lichtkegel verschwindet. Sophie setzt sich zu den anderen auf das Sofa.

SOPHIE War ja klar, dass die Mona zu spät kommt.

SARAH Halbe Stunde!

HANNAH Gönnst ihr doch den Spaß!

MELISSA Hoffentlich hat sie welchen!

HANNAH Egal. Lass mal über die Party am Samstag reden. Wo findet die überhaupt statt?

SARAH Soweit ich weiß beim Kevin.

SOPHIE Och nee... Ich dachte beim Max. Was zieht ihr denn an?

MELISSA Ich werd mal morgen bei P&C stöbern.

SOPHIE Du hast es gut. Durch das Praktikum hab ich gar keine Zeit zum Shoppen.

SARAH Na, Melissa sitzt doch an der Quelle. Oder komm einfach zu mir. Ich hab genug Klamotten im Schrank hängen.

SOPHIE Du hast ja auch ein Riesending.

HANNAH Also ich zieh auf jeden Fall was Heißes an: schwarz und kurz!

SARAH Kommt der Nick eigentlich auch?

HANNAH Klar kommt der. Hoffe, dass zwischen uns was läuft...

MONA *kommt* Tschuldigung, ist ein bisschen später geworden...

MELISSA Na, das war ja klar! Und - wie war's?

MONA Jo, ganz gut!

SARAH Und was habt ihr gemacht? Erzähl schon!

MONA Ach, Fernsehen und so.

SARAH „Und so“ vor allen Dingen!

HANNAH Und meinst du denn, das wird was?

MONA Könnt ich mir schon vorstellen.

SOPHIE Schön für dich.

SARAH Aber halt ihn auf Abstand. Nicht dass das so wird wie bei Hannah und David!

MELISSA Apropos David... Wie war das denn eigentlich zwischen euch, Hannah? Ich hab das bis heute nicht so ganz verstanden.

HANNAH Ach, lass mal die alten Geschichten...

MELISSA Alt? Das ist doch gerade mal ein paar Tage her, oder?

HANNAH Ja, wie ich schon sagte, mir wurde das einfach zu viel... Seine Eifersuchtsanfälle wegen Nick...

SARAH Na, aber jetzt mal ehrlich, Hannah: David und Nick *zeigt Höhenunterschied an* das ist doch...

HANNAH Ja, klar... Der Nick ist schon geiler... Und er hat mir einfach in der schwierigen Zeit mit David echt gut getan.

SOPHIE Man kann auch sagen, David ist ein Arschloch! Ich hab sowieso nie verstanden, warum du mit dem etwas angefangen hast!

HANNAH Ach...

SARAH Sophie hat vollkommen recht. Gib's doch zu: Das war einfach dumm.

HANNAH Ja... im Nachhinein... ja, wahrscheinlich hast du recht. Das war ein Fehler. Jetzt lass uns mal von was anderem reden.

SOPHIE Ja, von Nick zum Beispiel!

HANNAH Ach, hör auf!

MELISSA Der ist schon heiß...

SOPHIE Der kann auch gerne einen Freund mitbringen.

SARAH Zwei!

Während der letzten Sätze wird der Anfang von Linkin Park: „Burn It Down“ langsam eingeblendet. Während die Musik lauter wird und das Licht abblendet, schieben die Mädchen die Kulisse wieder von der Bühne. Ab dem ersten Refrain wird ein Bild von Flammen auf den rückwärtigen schwarzen Vorhang projiziert. Nach und nach werden von oben weiße Tücher herabgelassen, so dass die Flammen heller erscheinen.

The cycle repeated
As explosions broke in the sky
All that I needed
Was the one thing I couldn't find
And you were there at the turn
Waiting to let me know

We're building it up
To break it back down
We're building it up
To burn it down
We can't wait
To burn it to the ground

The colors conflicted
As the flames, climbed into the clouds
I wanted to fix this
But couldn't stop from tearing it down
And you were there at the turn
Caught in the burning glow

And I was there at the turn
Waiting to let you know

We're building it up
To break it back down
We're building it up
To burn it down
We can't wait
To burn it to the ground ...

Die Musik blendet langsam aus, gleichzeitig werden die weißen Tücher wieder hochgezogen und die Projektion wird ausgeblendet.

2. Tag

Lichtkegel. Der Vater (von Melissa) tritt in den Lichtkegel und macht seine Aussage.

VATER Am nächsten Morgen kam Melissa erst gegen halb drei nach Hause. Natürlich haben wir uns Sorgen gemacht - meine Frau und ich. Sie war wieder mit ihren Freundinnen losgezogen, wie so oft in letzter Zeit. Zu Hause hab ich sie kaum noch zu Gesicht bekommen.

Lichtwechsel. Der Vater geht ein paar Schritte, zieht seinen Mantel aus und hängt ihn auf. Die Mutter erscheint.

VATER Guten Abend, Schatz. Hab ich einen Hunger! ... Ist Melissa noch nicht da?

MUTTER Sie hat doch ihr Praktikum heute.

VATER Ja und? Sie hat um fünf Uhr Schluss!

MUTTER Vielleicht muss sie noch was regeln.

VATER Ich bezweifle ja, dass sie heute Morgen überhaupt pünktlich dort erschienen ist. Weißt du, wann sie nach Hause gekommen ist? Um halb drei! Da kann man ja nicht um acht Uhr ausgeruht auf der Matte stehen! Na, mich wundert gar nichts mehr: Der Praktikant in unserer Kanzlei ist gar nicht gekommen!

MUTTER Jetzt lass sie mal. Wir waren auch mal jung.

VATER Eben! Ich weiß, was man in dem Alter anstellt! Außerdem - diese Mädels, mit denen sie immer rumhängt, das ist nicht der richtige Umgang für sie!

MUTTER Es sind schließlich *ihre* Freundinnen.

VATER Ja, aber sie tun ihr nicht gut. Ich möchte nicht wissen, was die abends alles konsumieren! Und in letzter Zeit hat Melissa einen Ton am Leibe...

MUTTER Das ist doch normal in ihrem Alter! Und ihre Leistungen in der Schule sind nach wie vor gut.

VATER Aber sie könnte auch *sehr gut* sein, wenn sie etwas mehr Ehrgeiz hätte! Heute reicht es nicht mehr, nur gut zu sein. Damit kommt man im Berufsleben nicht weiter!

MUTTER Nun übertreib mal nicht. Man muss auch ... Da kommt sie!

MELISSA kommt Hi.

MUTTER Guten Abend, Melissa.

VATER Wieso kommst du erst jetzt?

MELISSA Hat noch länger gedauert.

MUTTER Setz dich erst mal. Ich hab was zu essen gemacht.

MELISSA Nee, tut mir leid, ich muss gleich wieder weg.

VATER Was soll das heißen? Du bist gerade erst nach Hause gekommen!

MELISSA Ja, ist was Wichtiges.

VATER Ein Abendessen mit der Familie ist auch etwas Wichtiges!

MELISSA Musst du gerade sagen! Wie oft bist du denn zum Abendessen da?

VATER Selten genug! Aber das liegt daran, dass ich noch Arbeit in der Kanzlei habe und nicht, weil ich mit meinen Freunden abhängen! Schließlich muss einer ja auch das Geld verdienen für deine teuren Klamotten und den Schmuck!

MELISSA Ich verdiene jetzt mein eigenes Geld! Und das Geld für mein Abendessen könnt ihr sparen! *zornig ab*

MUTTER Herzlichen Glückwunsch! Jetzt hast du es mal wieder geschafft, sie zu vertreiben! ... Und du hast sie noch nicht mal gefragt, wie es im Praktikum war!

VATER Mich hat auch keiner gefragt, wie es bei der Arbeit war ... *beide ab*

Paul, Kevin, Tim, Max und Malte kommen mit einem Fußball. Während des folgenden Dialogs messen sie ein Tor ab, spielen sich den Ball zu etc.

PAUL Boah, den ganzen Tag am Schreibtisch! Jetzt hab ich Bock auf Fußball!

TIM Wo bist du noch mal?

PAUL Bei der Bank. War ganz gut. ... Und bei dir?

TIM Ja, ist so ne kleine Firma für Mediengestaltung und so. Ist ganz in Ordnung.

KEVIN Ich bin heute erst mal überall rumgeführt worden: Polizeidienststelle, Einsatzzentrale, Schießstand ... alles!

MALTE Cool. Bei mir war es so, wie ich vermutet hatte: viel Büroarbeit und so. Immerhin habe ich heute Frau Kraft über den Flur gehen sehen. ... Und du, Max?

MAX Was? Ja, war o. k. Ich hab heute einen Ferrari repariert ... Nee, war nur ein Golf. ... Sollen wir nicht mal anfangen?

TIM Wo bleibt denn der David?

KEVIN Keine Ahnung. Ich ruf ihn mal an. *wählt* Mailbox. Ich versuch's mal im Festnetz. *wählt* Meldet sich keiner.

PAUL Komm. Lass anfangen! Der kommt schon noch. *Jungen ab*

Sophie, Mona und Hannah sitzen auf einer Parkbank. Melissa kommt dazu.

SOPHIE Hallöchen!

MELISSA Hi.

MONA Wisst ihr, warum Sarah uns jetzt hierher bestellt hat?

SOPHIE Keine Ahnung. Die hat am Telefon richtig Stress gemacht.

MONA Das klang schon sehr heftig.

MELISSA Ja, die macht doch Drama um jeden Scheiß.

HANNAH Trotzdem. Das war ja nicht mehr normal. ... Da kommt sie ja.

SARAH *kommt hinzu* Hey Leute!

HANNAH Na, was ist los?

SARAH Ey ... ihr glaubt's nicht. Ich war doch heute bei der Zeitung ... Praktikum.

MELISSA Ja und?

SARAH Wisst ihr, was da am Morgen für eine Meldung reinkam? ... Unsere Scheune ist abgebrannt!!

HANNAH Unsre Scheune?

SOPHIE Wie - unsere Scheune ist abgebrannt!?

SARAH Ja, da war ein Brand und die ist komplett zerstört.

HANNAH Das kann doch nicht sein!

MONA Und wann ist das passiert?

SARAH Gestern Nacht! Nachdem wir da drinne waren!

MELISSA Scheiße!

SOPHIE Aber das können wir doch nicht gewesen sein.

HANNAH Um zwei haben wir die Scheune doch verlassen, oder wann war das? Da war doch alles in Ordnung.

MONA Wir haben doch alle Kerzen ausgemacht. Oder?

SOPHIE Melissa, du bist doch noch mal zurückgegangen.

MELISSA Ja und?

SOPHIE Ja ... hast du nicht irgendwas gesehen?

MELISSA Äh, Mädels, ich hatte 'n Viertel Vodka im Blut ... Als ob ich da auf Kerzen achte!

HANNAH Ja trotzdem.

SARAH Sicher, man sieht doch, ob da noch ne Kerze brennt oder nicht!

MELISSA Ich hab nichts gesehen. Außerdem hab ich ja eigentlich auch mein Armband gesucht.

MONA Ja, okay.

HANNAH Aber, so voll man auch ist, man muss doch sehen...

MELISSA Ja, ohne Licht!

SOPHIE Ja eben! Dann hast du doch Licht gebraucht!

SARAH Jetzt hört mal auf zu streiten, das bringt doch nichts. Der Schuppen ist abgebrannt. Daran ändert ihr doch nichts.

HANNAH Was machen wir denn jetzt?! Was ist denn, wenn man Sachen von uns findet oder so?

MONA Ist doch alles abgebrannt.

HANNAH Aber Melissa hat ihr Armband nicht gefunden!

SOPHIE Ja, schlimm genug! Unser Erkennungsarmband!

MELISSA Meine Eltern töten mich. Das Armband war teuer.

SARAH Deine Eltern haben doch genug Asche!

MELISSA Meinem Vater geht's ums Prinzip. Der stresst schon genug.

SOPHIE Und wo sollen wir uns jetzt immer treffen?

SARAH Das ist meine geringste Sorge. Müssen wir uns eben ein anderes Geheim-versteck suchen.

MONA *winkt zur linken Seite* Da hinten ist der Paul. Ich geh mal eben rüber...

SARAH Stopp! Erstmal, bevor du gehst - Das bleibt alles unter uns!

MELISSA Kein Wort zu niemandem!

SOPHIE zu Mona Und du erzählst auch Paul nichts!

Die Mädchen machen einen Kreis mit den Händen in der Mitte.

SARAH Alles bleibt in diesem Kreis!

ALLE Wohoo!

Die Mädchen gehen ab, Mona bleibt zurück. Von links kommt Paul.

PAUL Hey, wie geht's dir?

MONA Hi Paul! Ganz gut. Was machst du denn hier im Park?

PAUL Ich war mit den Jungs kicken. Und was ging da mit deinen Mädels? Ihr saht ja ziemlich gestresst aus.

MONA Ach, ist nicht so wichtig. Weißt ja, wie Mädchen manchmal sind ...

PAUL Nee, wie denn? Erzähl mal. ... *Mona lächelt* Ist wirklich alles o. k.?

MONA Hmm? Nee, alles o. k. Bin nur erschöpft vom Praktikum. Die Kinder sind zwar süß, aber furchtbar anstrengend. *Paul nimmt sie in den Arm* Und wie war dein Tag?

PAUL Bei mir ist alles klar. ... Na ja, in der Bank ist es ein wenig langweilig. Wenn ich mir vorstelle, dass ich das noch zwei Wochen aushalten muss...

MONA Du Armer! Aber das stehst du schon durch.

PAUL Ja klar. Vor allem, wenn ich dich zwischendurch sehen kann ... Wann sehen wir uns denn wieder?

MONA Morgen bei der Party? Du kommst doch, oder?

PAUL Klar komm ich zum Max!

MONA Die Party ist bei Kevin.

PAUL Ach so. O. k., komm ich eben zum Kevin. Bis dann!

MONA Ciao! *ab*

Paul sieht ihr nach, geht dann nach vorne und macht seine Aussage.

PAUL Von der abgebrannten Scheune wusste ich an dem Abend noch gar nichts. Die anderen Jungs auch nicht. Wir haben ganz normal Fußball gespielt, bis auf den David, der war nicht da. Die Mädels kamen mir ein bisschen komisch vor, irgendwas lief da ab ... aber wie gesagt ... mehr wusste ich auch nicht.

3. Tag

Zwei Krankenbetten werden auf die Bühne geschoben. Die Ärztin kommt, schaut in ihren Unterlagen nach, blickt auf die Uhr. Von links kommt Sophie, knöpft sich noch den weißen Kittel zu.

ÄRZTIN Guten Morgen, Sophie. Da bist du ja.

SOPHIE Guten Morgen, Frau Dr. Berg.

ÄRZTIN Ich hatte dir ja versprochen, dass du heute mit auf Visite gehen darfst.

SOPHIE Ja, cool.

ÄRZTIN Dann lass uns mal anfangen. Wir gehen in die chirurgische Abteilung ... Ah, da kommt ja auch Frau Dr. Hofmann!

ASSISTENZÄRZTIN Hallo, du musst die Praktikantin sein.

SOPHIE Ja, Sophie. Guten Morgen.

ASSISTENZÄRZTIN Ich hoffe, das Praktikum bei uns gefällt dir...?

SOPHIE Ich bin ja noch nicht so lange da, aber es ist ganz spannend.

ÄRZTIN Na, dann wollen wir mal. *geht mit den beiden zum ersten Bett* Guten Morgen, Herr Meyer. Wie geht's uns denn heute?

MEYER Soweit ganz gut. Ich habe keine Schmerzen mehr.

ÄRZTIN Schön. *zu Sophie* Herr Meyer ist vorgestern am Blinddarm operiert worden. Eine akute Appendizitis. *zu Herrn Meyer* Die Operation ist gut verlaufen. Keine Komplikationen.

MEYER Wann darf ich denn wohl wieder nach Hause?

ÄRZTIN Wir wollen nichts überstürzen. Heute bekommen Sie noch Schonkost und dann schauen wir mal, ob sich alles weiterhin so gut entwickelt. *geht weiter zum zweiten Bett*

ASSISTENZÄRZTIN *zur Ärztin* Herr Schulze schläft momentan. Wir haben ihm vorhin ein Schmerzmittel verabreicht.

ÄRZTIN Lassen Sie ihn schlafen. *zu Sophie, die den Kranken sieht und erschrocken zurückweicht* Herr Schulze hat Verbrennungen 2. und 3. Grades am Oberkörper und den Armen... Was hast du denn? Ist dir nicht gut? An so einen Anblick musst du dich aber im Krankenhaus gewöhnen, da gibt es weitaus schlimmere Fälle. *zur Assistenzärztin* Wir setzen die Behandlung wie besprochen fort. Die Salbe... Oh, ein Notfall. Ich muss los. *ab*

SOPHIE *zur Assistenzärztin* Was ist denn... Was ist denn mit dem Patienten passiert?

ASSISTENZÄRZTIN Er ist gestern früh eingeliefert worden. Rauchvergiftung und Verbrennungen. Ein Brand in einer Scheune hier in der Nähe, soweit ich weiß.

SOPHIE Eine Scheune? Was machte er denn ... ich meine, wie kam er in die Scheune?

ASSISTENZÄRZTIN Das kann ich dir beim besten Willen nicht sagen. So, wir gehen in das nächste Zimmer...

SOPHIE Entschuldigung, ich müsste mal zur Toilette. Ich komme dann nach.

ASSISTENZÄRZTIN O. k. *ab*

SOPHIE *holt ihr Handy heraus und ruft an* Sarah? ... Ja, ich weiß, aber es ist wichtig. Rat mal, wer hier im Krankenhaus liegt - Der David! ... Ja, ich war auch völlig geschockt. Und jetzt halt dich fest: Er war in der Scheune und hat schwere Verbrennungen! ... Keine Ahnung. Mehr weiß ich auch nicht. Was machen wir denn jetzt? ... Nein, er hat mich überhaupt nicht gesehen, er schläft gerade ... Ja, ist gut, sag den anderen Bescheid. Wir treffen uns heute Abend bei Kevin ... Ja, bis dann. Ciao.

Sehr laut wird eingeblendet Ellie Goulding: „Burn“. Farbige, flackernde Lichter, Nebel. Alle im Hintergrund tanzend.

... And we gonna let it burn burn burn burn
We gonna let it
Burn burn burn
Gonna let it burn burn burn burn
We gonna let it burn burn burn burn
We don't want to leave
No
We just gonna be right now
And what we see
Is everybody's on the floor acting crazy getting lurker to
Turn the lights out
Musics on, I'm waking up
We stop the vibe
And we bump it up

And it's over now
We got the love
There's no secret now
No secret now
When the lights turned down
They don't know what they heard
Strike a match
Play it loud
Giving love to the world
We'll be raising out hands
Shining up to the sky
Cos we got the fire, fire, fire
Yeah we got the fire, fire, fire
And we gonna let it burn burn burn burn
We gonna let it burn burn burn burn ...

Wenn die Musik ausgeblendet wird, kommen Paul, Kevin, Tim, Max und Malte mit einem leeren Kasten Bier nach vorn.

TIM Was ist denn los, Kevin? Jetzt sag schon!
PAUL Ja hau raus, was gibt's denn?
KEVIN Mann Leute, ich weiß gar nicht, ob ich euch das erzählen darf, aber es geht uns alle an.
MAX Dann mal los! ... Ist der David eigentlich nicht da?
KEVIN Mensch, darum geht's doch gerade! Also, vorgestern ist eine Scheune hier in der Nähe abgebrannt.
MALTE Ja und? Was interessiert uns das?
KEVIN David war da drin und liegt mit schweren Verbrennungen im Krankenhaus!
MAX Boah Scheiße, Alter. Wie geht's dem denn?
KEVIN Inzwischen wohl besser. Wir haben uns doch gestern schon gewundert, wo der bleibt. Und heute komm ich zum Praktikum bei der Polizei und erfahre, dass der David vorgestern Nacht einen Notruf gestartet hat und aus einer brennenden Scheune gerettet worden ist.
MALTE Krass! Aber was macht der da überhaupt nachts, ich kenn hier gar keine Scheune.
PAUL Doch Mann, der meinte doch irgendwas, dass der Samstagabend ein Date in Neudorf hat, ich meine, da auf dem Weg zu dem nach Hause ist am Waldrand so eine alte Scheune.
TIM Aber wieso ist der da reingegangen?
KEVIN Ja, er hat gesehen, dass es da gebrannt hat, und wollte gucken, ob da noch einer drinnen ist.
MAX Respekt!
MALTE Hätt ich ihm gar nicht zugetraut.
TIM Na jedenfalls: Das bringt nicht jeder!

Sophie und Sarah ziehen Hannah auf die Bühne.

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller